



Jugendbuch: Dieser eitle Vogel,
Star eines Jugendbuchs, ist
ein Tukan. Ein wahrer Narziss! 59



ILLUSTRATION DORIS HEUSSER

Welch ein Schnabel! Was ist denn da schief gegangen?

Das füge keinem andern zu!

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Wie ein eitler Fratz es lernte.

Früher war es diese Dame, die jeden Tag fragte: «Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? Heute ist es der Tukan, ein wunderschöner Vogel – aber eitel wie ein Pfau (der auch!), ein wahrer Narziss. Er lässt sich bewundern – und macht sich über andere lustig. Über die Affen mit ihren roten Hinterteilen zum Beispiel. Auch das Flusspferd findet, dass der Tukan ein Grossmaul ist. Ärger, Ärger. Die Engländer wissen es auch schon lange.

Damals gab es in ganz London Riesenplakate, da sass ein Riesentukan auf einem Ast, und ein ganz kleiner Vogel zeigte auf ihn und sagte es ganz unenglisch: «Him big chief Tukan, him drink Guinness!» Der Tukan gelingt Doris Heusser immer wieder sehr schön. Er hat richtig Allüre, er ist gespreizt und kokett und geht allen auf den Keks, und wenn jetzt nichts passiert, wird es langweilig. Es passiert was. Die Tiere beraten sich. So geht das nicht weiter mit dem! Die Gottesanbeterin (die gerade ihren siebzehnten Mann verdaut hat) holt die Zauberameisen zu Hilfe.

Am nächsten Morgen stirbt der Tukan fast vor Schreck, als er sich im Wasser-

spiegel sieht. Die Zauberameisen waren sehr, sehr fleissig. Er hat einen Schnabel wie ein Schiffsbug. Er kämpft darum, ihn loszuwerden – und wird dabei zum ersten Mal wirklich lebendig. Hilft aber nichts. Also grosse Trauer, dicke Tränen, dann gutes Zureden, jaja, ist ja gut, du bist der Schönste – Lernerfolg: Der Tukan wird sozialisiert, bekommt den Anfang eines humanen Wertesystems beigebracht, und am Ende finden ihn alle ganz süss (er sich auch). Auch die Unesco. Sie hat das Buch für den Prix Unesco 2001 nominiert.

Stephan Läubli, Doris Heusser: Tukan, der Vogel mit dem grossen Schnabel. Open Door Verlag, Kriens. 40 S., 28 Fr.